

Ist das Verhalten des stellvertretenden Schulleiters angemessen?

Beitrag von „Luzifara“ vom 29. März 2025 21:49

Mein allgemeines Anraten ist möglichst wenig über Krankheitsgründe zu berichten und auch dieses fragen lassen, wenn das Kind zum Arzt muss und es nicht nur eine Erkältung ist, sondern eine schwere Erkrankung, dann ist unausweichlich, da frage ich nicht, sondern kündige an. Ja möglichst früh, dass ist für die Vertretungsplanung gut. Und nein dieses schlechte Gewissen muss man sich abgewöhnen, das braucht man nur, wenn man sich einen Blaunachschein holt und anstatt zu arbeiten das Haus renoviert o.ä. Ansonsten ist krank krank, Gründe gehen keinen etwas an, weder über die Kinder noch über sich selbst, im allgemeinen bringt einem das lamentieren über Krankengründe nämlich gar nichts, außer das andere sich beginne Gedanken zu machen alla ... och das Kind muss "nur" kurz zum Arzt, das kann doch Opa machen oder och "nur" ein verstauchter Fuß, da kann man doch n Tag später auf Krücken kommen, die drei Stockwerke, schafft man schon.